

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

U.S. ARMY
SPECIAL ADVISORY GROUP
APO 742, U.S. FORCES

Date: 12 JUN 1967

2 Photos Please

It is requested that your records on the following named person be checked.

Name: JANSEN Erwin (früher Jakutek)

Place of birth: Bismarckhütte/O.S. (Polen)

Date of birth: 3.11.1903

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

CRS

CHARLES R. STONE

(Signature)

(Telephone No.)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

Pos.	Neg.	Pos.	Neg.	Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	— —	7. SA	— —	13. NS-Lehrerbund	— —
2. Applications	— —	8. OPG	— —	14. Reichsaerztekammer	— —
3. PK	— —	9. RWA	— —	15. Party Census	— —
4. SS Officers	— —	10. EWZ	— —	16.	— —
5. RuSHA	— —	11. Kulturrkammer	— —	17.	— —
6. Other SS Records	— —	12. Volksgerichtshof	— —	18.	— —

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

NSDAP Master File, Party Correspondence, SS Officers File,
SS RuSHA and Reichskulturrkammer:

✓ JANSEN, Erwin (his name was changed from Jakutek to Jansen in November 1938).

born: November 3, 1903 at Bismarckhütte/O.S. (Polen) POLAND

Occupation: radio producer, department chief;

formerly office clerk, accountant employee of the Deutsche Angestelltenschaft in Beuthen O.S.,
DAF employee

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001 2008

See also attached copies of documents. SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B

Encl.: 58 photocopies (52)

Lucille M. Patterson
Director
Berlin Document Center

BEST AVAILABLE COPY

Form AG/GER-205
(Sept. 62)

(Date Request Received)

(D)

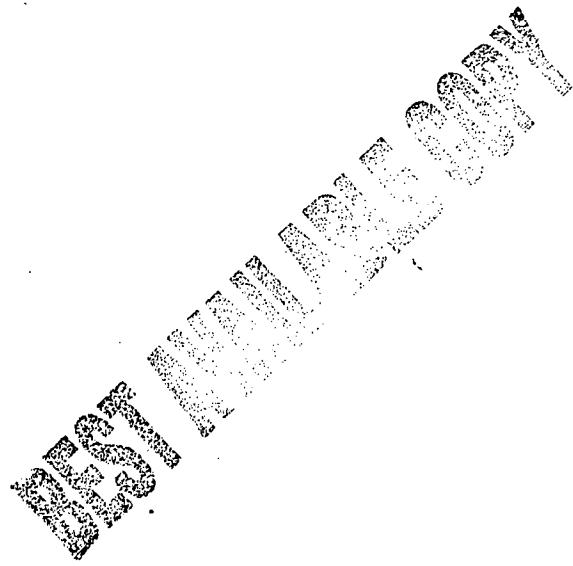
act to 683A84407 14/86

CS COPY

JUL 1 2007

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHIA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
7. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
8. RWZ - Rueckwandererzentrale (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939



Mitglieds Nr. 673933 Vor- und Zuname Johannes Jakobsson

Ra. Nr. II. P. E 1 Schles. v. 13.12.49
Geboren 3.11.03 Ort Bismarckhütte
Beruf Abrechnungsgehilf Ledig, verheiratet, verw. 1. 10. 31
Eingetreten
Ausgetreten
Wiedereingetr.

Wohnung Berthow
Ortsgr. Berthow Gau St. Losien
Schles. 6.16/6
Wohnung G. am Damm 1
Ortsgr. Gleiwitz Gau St. Losien
Schles. 1.41/55 G.

Wohnung Kattowitz Schlesien
Ortsgr. Oppeln Gau
Ab. F. Schles. 3.2 Schles. nach:
Wohnung Kattowitz
Ortsgr. Kattowitz Gau Schlesien
4. Schles. v. 3. 4. 357. 10/111

Wohnung Kr.-, nur Einzelfürst.
Ortsgr. Krakau Gau Gm. Gau
Brf. Ob. Schles. 8.6.43/5(6)

Wohnung G. Katzbach
Ortsgr. Gleiwitz Gau Ob. Schles.

TEST AVAILABLE COPY

1000 1000 1000 1000

Reichsfachforschung Rundfunk

In der Reichsrundfunkammer

Fernruf: F 5 Bergmann 6161



Berlin SW 11, Anhalter Straße 12

FR Nr. 3.

Fragebogen für Mitglieder

Sämtliche Fragen sind innerhalb 10 Tagen nach Erhalt zu beantworten!

Zwischen

(Handwritten signature)

1. a) Name: Jakob Vorname: Erwin

Privatadresse: Gleiwitz, Am Sender Nr. 1 Fernruf: Gleiwitz Tel. Nr. 3943 (dienstlich)

Geboren am: 3.11.1903 in (Land, Kreis): Bismarckhütte (Polen), Krs. Schwientochlowitz

Religion: katholisch Staatsangehörigkeit: Deutsche

Personenstand (led., verh., gesch., verw.): verheiratet Kinder (Anzahl): 2

b) Ehefrau (Ehemann) geboren am: 12.7.1907 in: Bismarckhütte (Polen) Krs. Schwientochlowitz

2. a) Bezeichnung des Reichssenders (auch Nebensender) bei dem Sie beschäftigt sind: Nebensender Gleiwitz

b) Dienstbezeichnung: Sendestellenleiter Oberfunksteifer

c) In welcher Weise arbeiten Sie an der Programmgestaltung mit (genau)?* (Siehe Bemerkung auf der Rückseite)

d) Werden Sie regelmäßig oder nach Bedarf zur Mitarbeit gemäß 2c) herangezogen? -----

e) Sind Sie im festen Angestelltenverhältnis bei der RRG beschäftigt? Ja -----

f) Werden Sie monatlich, wöchentlich, pauschal oder entsprechend Ihren Einzelleistungen honoriert? monatlich -----

3. a) Sind Sie Mitglied der NSDAP? Ja Nr.: 673933 seit (Datum): 1.10.1931
und welcher Untergliederungen? N.R.V.

b) Mitglied welcher Einzellehner(n)? -----

Reichstheaterkammer Nr.: --- Reichsmusikkammer Nr.: ---

Reichsschriftkammer Nr.: --- Kammer Nr.: ---

Kammer Nr.: --- Wie hoch

c) Bei welcher Kammer zahlen Sie Beiträge? ----- sind dieselben monatlich/vier, sech, jährlich? -----

BESTÄNDENHEIT

C

X

4. a) Wirken Sie außer in der unter 2c) bezeichneten Art noch vor dem Mikrofon als Sänger(in), Schauspieler(in) oder ähnл. mit? —

Wirken Sie vor dem Mikrofon als Ansager oder Funkberichter mit? —

Ergibt sich die unter 4a) bezeichnete Tätigkeit aus einem Vertragsohältnis? —

Für welche Dauer bzw. mit welcher Kündigungsfrist ist ein Vertrag abgeschlossen? —

6 Wochen zum Quartalsschluss

Üben Sie diese Tätigkeit haupt- oder nebenberuflich aus? Hauptberuflich.

b) Welche Tätigkeit üben Sie außer der Rundfunktätigkeit noch aus? Keine

Welche Tätigkeit ist Ihre eigentliche? —

c) Erlernter Beruf? Kaufmännischer Angestellter

5. Sind Sie Kriegsteilnehmer? — und Kriegsverleger (wieviel prozentig)? — 57,5% —

6. Monatliches Bruttoeinkommen bzw. monatliches Durchschnittseinkommen (insgesamt) RM? 500,00 Mk.

7. Haben Sie bereits den Nachweis Ihrer arischen Abstammung erbracht? Ja

Und der arischen Abstammung Ihre Ehegatte (Ehegattin)? Ja Bei welcher Dienststelle?

D.A.P. Bis zu welchen Vorfahren? Grosseltern

Ich erkläre die Richtigkeit vorstehender Angaben. (Falsche Angaben können den sofortigen Ausschluß nach sich ziehen. Der Ausschlossene verliert das Recht der Berufsausübung.)

Gleichzeitig erkläre ich mich damit einverstanden, daß ich bei Nichtzahlung der Mitgliedsbeiträge auf der Mitgliederliste gestrichen werde.

Gleiwitz, den 14. August 1936.

BESTAWNADE COPY

Ernst Münster
(Unterschrift)

* zu 2. c) Programmgestaltend tätig sind nur jene Personen, die an der Auswahl und Zusammenstellung der Rundfunkdarbietungen Anteil haben, nicht aber Mitwirkende wie z.B. Sänger, Schauspieler, ausübende Musiker oder Schriftsteller, die dem Rundfunk Manuskripte liefern.

Vermerk der Dienststelle: 205 2. —

Briffr. Röhr. d. M. f.

1. Vorwurf.

19.5.37. Cg.

F

Auszug aus dem Strafregister

Nach den Alten
— nicht — bestraft.

de zu

Familienname (bei Frauen Geburtsname): Jansen

Vornamen (Rufname zu unterstreichen): Erwin

Geburts- angaben	Tag: 3.	Gemeinde: <u>Bismarckhütte Q.S.</u>	Landgerichtsbezirk:
	Monat: 11.	evtl. Stadtteil:	
	Jahr: 1903	Straße: Verwaltungsbezirk:	Land: <u>früher Polen</u>

Familienstand: ledig verheiratet verwitwet geschieden

Vor- und Familien- (Geburts-) Name Ruth Przyrembel

des (bzw. früheren) Ehegatten:

Des Vaters Vor- und Familienname: Paul Jakutek

Der Mutter Vor- und Geburtsname: Marta Jurok

Stand (Beruf): Sendeleiter evtl. Stand (Beruf) des Ehemannes:

Wohnort: Gleiwitz Straße und
evtl. letzter Aufenthaltsort: Am Sender 1 Hausnummer:

Staatsangehörigkeit: <u>Dtsch.R.</u>	Heimatgemeinde:
	Heimatbezirk:

Im Strafregister ist folgende Verurteilung(en) vermerkt:
nur keine

Nr.	am	durch Altenzelchen	wegen	auf Grund von	zu	Bemerkungen
1.	6/VI/34.	<u>Lgattentz.</u> <u>IV. Z. 299/34.</u>	<u>Teilnahme</u> <u>angesehen</u> <u>Verhinderungen</u> <u>Sprünge</u>	<u>165 § 142 pol.</u> <u>§ 5. B.</u> <u>§ 14 d. V.O.v. 14/1.</u> <u>28 pol. ge.</u> <u>§ 8.</u>		<u>Neuw. gestg.</u>

DER LEITER
des Zentralstrafregister

Wolff

Blattzettelchen: IID - 02775 jt.

CENTRALNY REJESTR SKAZANYCH

WAŁKAWA

WYD 23 GRUD 1940

Ref.

Ersuchen um Auskunft aus dem Strafregister.

Urschriftlich mit der Bitte um schleunige Rücksendung

an die

Strafregisterabteilung im Gerichtsgebäude

in W a r s o w a

Lesznostr. 55/57

zur gefälligen Auskunftserteilung über die ^{alle} der beschränkten Auskunft nicht unterliegenden Vorstrafen
der untenstehend bezeichneten Person in einer Übertretungssache¹⁾).

Auskunft nach § 88 der Strafregisterverordnung genügt —²⁾.

Ort und Datum: Berlin=Charlottenburg, den 19. Dez. 1940

Behörde: Reichsschrifttumskammer

Unterschrift und Dienstsiegel:

I. A.:

Plaum

¹⁾ Die Worte „in einer Übertretungssache“ sind nicht zu rüttendenfalls zu streichen.

²⁾ Wird auch über die Verurteilungen vollständige Auskunft gewünscht, die unter die Bestimmung des § 85 der Strafregisterverordnung fallen, so ist hinter dem Worte „genügt“ das Wort „nicht“ einzufügen.

Plaum

Bearbeitungsblatt

Name: *Kaufmann* Vorname: *Eduard*
Beruf: *Handelsleiter*
Wohnung *Heinrichstraße 10, Wohnung des Paares*
1.3.13 Straßen 20 Wohnungsnummer 6 Einwohner
I. Fragebogen u. Besch. d. gesetzl. Vertr. *geprüft*
II. Lebenslauf:
III. Eig. Ariernachw.: *1. November*
IV. A. Nachw. Eheg.:
V. Strafreg. u. Urteilsabschr.
VI. Gutachten der Gestapo: *19.11.41 gegen H. J. P.*
VII. " " Partei:
VIII. " " Landesltg.:
IX. Zwischenbesch. d. Kammer:
X. " " oder Anwsg. des Min.:
XI. Entscheidung der Kammer:
Als Mitglied aufgenommen am:
Ziff. 5 zuerkannt am:
Allgemein befreit nach Ziff. 3 am:
Befreiungsschein nach Ziff. 3 erteilt am:
" " " " 4 " " :
Sondergenehmigung erteilt am:
Aufn. vorerst zurückgestellt: *19.11.41 b.*
Aufnahmeantrag abgelehnt am:
Ausgeschlossen am:
Mitgliedschaft gelöscht am:
XII. Beschwerde:
XIII. Schlussbescheid d. Min. } nur bei
XIV. Schlussbescheid d. Kammer: Beschwerden
XV. Todesfall und Erbschaftsregelung:
XVI. Wiederaufnahmevergäng:
Besondere Bemerkungen:
.....

Adressenänderung umseitig!



VII

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gauleitung Oberschlesien

Reichsschrifttumskammer

- 2. MAI 1941

Der Gauleiter-Stellvertreter

Akt.-Z.: IV/3 - Fe/St.

An den

Präsident der Reichsschrifttumskammer

Kattowitz OS, den 28. 4. 1941

Cauhaus - Telefon 36921

B e r l i n -Charlottenburg

Hardenbergstr. 6

Vertraulich

Politisches Führungszeugnis

Betr.: Akt.-Z. II D - 02 775 jt

Über den/die

Erwin Jansen, geb. 3. 11. 1903,

wohnaft in ... Gleiwitz, Am Sender 1

Mitglied der NSDAP. seit 1. 10. 1931, Mitgliedsnummer 673 933;
SS.-Untersturmführer, NSV., Reichsrundfunkkammer.

bestehen in politischer Hinsicht keine Bedenken. Er-sie bietet die Gewähr,
sich auch in Zukunft für den nationalsozialistischen Staat und die Bewegung
Adolf Hitlers einzusetzen.

Heil Hitler!

I.A.



Kuusinen
(Pannenborg)
Oberbereichsleiter

Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Kattowitz
Außendienststelle Gleiwitz.
II P-95/41. Sb.Lg.

Gleiwitz, den 22. Januar 1941.

23. J. 1941

An den
Herrn Präsidenten der Reichsschrifttumskammer
in Berlin-Charlottenburg
Hardenbergstraße 6.

Betr.: Auskunft über Jansen, Erwin, 3.11.03. Bismarckhütte geb.,
Vorg.: Dort. Schreiben vom 19.12.40. II D-02775-jt.

Jansen, früher Jakutek, ist hier am 11.5.1936 als Reichsleiter
von Beuthen kommend Am Sender 1 zur Anmeldung gelangt und ist noch
hier gemeldet. Z.Zt. befindet er sich dienstlich in Krakau, seine Ehe-
frau und 4 Kinder im Alter von 1 bis 8 Jahren haben die bisherige
Wohnung inne. Nachteiliges über Jansen in strafrechtlicher und staats-
polizeilicher Hinsicht ist hier nicht bekannt geworden.

Im Auftrage:

Gleiwitz, den 27. August 1936.
Am Sender 1.

An die

Fachschaft R u n d f u n k
in der Reichsrundfunk-Kammer

B e r l i n S W ,

Anhalterstr.12.

Abtlu:	1108
Bearb.:	
Eing.:	28. AUG. 1936
beantw:	
Ablage:	FR/3 - 1242

Ich erhielt Ihre Benachrichtigung, dass ich ab
1. September 1936 als Mitglied in die ~~Fachschaft~~ Rundfunk
aufgenommen wurde. Den Nachweis meiner arischen Abstammung
werde ich Ihnen bzw. dem Reichssender Breslau beibringen,
sobald ich die beiden, mir noch fehlenden Urkunden erhalte.
Einen Zeitpunkt kann ich Ihnen dafür noch nicht angeben,
da ich diese Urkunden, die aus Polnisch-Oberschlesien be-
schafft werden müssen, bereits vor einigen Monaten beim
Deutschen General-konsulat in Kattowitz angefordert habe
und laut Zwischenbescheid noch einige Zeit vergehen dürfte.

H e i l H i t t l e r !

E. Garka

E. Garka

Abschrift.

FR 3

Der Sendeleiter Erwin Jakutek in Gleiwitz OS., geboren am 3. November 1903 in Bismarkhütte, Kreis Schwientochlowitz (jetzt Polen) führt an Stelle des bisherigen Familiennamens den Familiennamen

J a n s e n .

-.-.-.-.-.-.-

Diese Änderung des Familiennamens erstreckt sich auf die Ehefrau und diejenigen minderjährigen Kinder des Genannten, die unter seiner elterlichen Gewalt stehen und seinen bisherigen Namen tragen.

O p p e l n , den 21. November 1938.

Der Regierungspräsident.

Im Auftrage.

(Stempel)

gez, Unterschrift.

I, 40, c, J. 82/38.

Gebührenfrei,



Fragebogen

zur Bearbeitung des Aufnahmeantrages
für die Reichsschrifttumskammer

12 JUL 1940 (Auch für Besetzungsanträge gültig)

1. Name des Antragstellers

(laut ständiger Eintragung)

Vorname:

(Rufname unterstreichen)

Deckname:

(Es darf nur ein Deckname geführt werden, der der Bestätigung durch die Reichsschrifttumskammer bedarf)

Anschrift:

Telefon:

Geburtsort, -tag, -monat und -jahr:

Staatsangehörigkeit:

Konfession:

(Auch frühere und Nassezugehörigkeit)

Familienstand: (led., verh., verwo., gesch.)

Heiratsort und -Datum:

Jansen.....

Erwin.....

XXXXX.....

Heimatanschrift: Gleiwitz, Am Sender 1

z.Zt. Krakau, Wroblewskistr. 6 Funkhaus

Gleiwitz: 3943 - Krakau 15275

Bismarckhütte 0/S - 3.11.1903

Deutsches Reich.....

gg. (kath).....

verheiratet.....

Bismarckhütte - 29. August 1931

2. Eltern

Der Vaters Vor- und Zuname:

Paul Jakutek.....

Der Mütter Vor- und Geburtsname:

Marta geb. Jurok.....

3. Für Verheiratete

Vor- u. Familienname der Ehefrau bzw. des Ehemannes: (Bei Ehefrauen Geburtsname beim Ehemanns Vornamen)

Ruth, geb. Przyrembel.....

Geburtsort, -tag, -monat und -jahr:

Bismarckhütte - 12.7.1907.....

Staatsangehörigkeit:

Deutsches Reich.....

Konfession:

(Auch frühere und Nassezugehörigkeit)

evang.....

4. Kinder

Anzahl und Namen der Kinder:

3 - Barbara - Gudrun - Rosmarie.....

davon unter 16 Jahren:

1932 1935 1938.....

alle.....

5. Welchen Beruf haben Sie erlernt?

Kohlenkaufmann.....

6. Welchen Hauptberuf üben Sie jetzt aus?

Sendeleiter.....

7. Besitzen Sie die bürgerlichen Ehrenrechte und die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Amtsräume?

ja.....

8. Stehen Sie unter Vormundschaft oder vorläufiger Vormundschaft?

nein.....

9. Sind Sie vorbestraft?

2 1/2 Jahr Gefängnis vom polnischen
Gerichten in Katowice (1934).....

a) politisch

b) kriminell

10. Welchen politischen Parteien haben Sie früher angehört?

keiner.....

von wann bis wann?

entfällt.....

11. Waren Sie Mitglied einer der nachfolgend genannten Organisationen bzw. Verbände ? (falls ja, von wann bis wann)	nein
a) des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold	entfällt
b) der Liga für Menschenrechte	entfällt
c) der deutschen Friedensgesellschaft	entfällt
d) der Gruppe revol. Pazifisten	entfällt
e) der Vereinigung der Bibelforscher	entfällt
f) des NSB.	entfällt
g) einer ähnlichen Gruppe	entfällt
h) einer Loge (welcher und mit welchem Grad)	entfällt
12. Sind Sie Mitglied der NSDAP? ? (falls ja, seit wann und mit welcher Nr.) (falls ausgeschieden, wann und weshalb)	1.10.1931 - 673 933
13. Welcher Gliederung der NSDAP gehören Sie an ? (seit wann, Name)	1.11.1934 - NSV
14. Waren Sie Krontämpfer für das deutsche Reich oder seiner Verbündeten? (wann, Truppenteil) Sind Sie Sohn (Tochter oder Elternteil) eines im Weltkrieg Gefallenen ?	nein
15. Angaben über Ihr Militärverhältnis: (zuletzt gedient als)	ungedient
16. Waren Sie früher Mitglied eines Schriftsteller-Vereins oder einer ähnlichen beruflichen Vereinigung ? (von wann bis wann, Name)	nein
17. Sind Sie bereits Mitglied der Reichskulturskammer ? (Welcher Einzellekammer)	Reichsrundfunkkammer ab 20.8.1936
18. Sind Sie bereits Mitglied einer ständischen Organisation (Reichärztekammer, DAF, odgl.)	1926-1934 Gewerkschaft kaufm. Angest. in Kattowitz Ost O/S 1934 - 1936 DAF/Schlesien
19. Waren Sie Mitglied der Reichskulturskammer ? (falls ja, aus welchem Grunde sind Sie ausgeschieden?)	nein
20. Ist ein Aufnahmeantrag von Ihnen durch eine andere Kammer abgelehnt worden ? (falls ja, von welcher?)	nein
21. Wann haben Sie Ihre schriftstellerische Tätigkeit begonnen ?	1929
22. Wann und wo erfolgte die erste Veröffentlichung bzw. Außeführung ?	Zeitungen und Zeitschriften in Ost Oberschl.
23. Titelangabe (zu 22)	"Der Aufbruch" Parteiorgan der "Jungdeutschen Partei in Polen" "Der Jungmann" Schaffen u. Schaffen
24. Ist Ihr Lebenslauf beigefügt ?	Ja
25. Welches Einkommen beziehen Sie aus schriftstellerischer Tätigkeit ?	Kein Einkommen
a) im laufenden Jahre
b) im Vorjahr

26. Mitarbeit an Zeitungen seit dem 15. Dezember 1933:

an welchen Zeitungen:

wann:

Anzahl der Beiträge:

XXXXX

XXXXX

XXXXX

27. Mitarbeit an Zeitschriften seit dem 15. Dezember 1933:

mit welchen Zeitschriften

wann:

Anzahl der Beiträge:

"Der Oberschlesier"

1936 - 1938

Veröffentlichungen
über die Arbeit des
Senders Gleiwitz

28. Buchveröffentlichungen:

Titel des Buches:

wann erschienen:
(Monat und Jahr)

Verlag:

XXXXX

XXXXX

XXXXX

29. Sonstige Veröffentlichungen (Brochüren):

Titel:

wann erschienen:
(Monat und Jahr)

Verlag:

Grossfahrten des Oberschlesischen 1932 Sohaffen- und Schauen
Wanderbundes Kattowitz

30. Bühnenwerke: (bei mehreren Verfassern sind die anderen Verfasser mit anzugeben)

Titel:

Zahl der Aufführungen:

wann?

Verlag:

(Monat und Jahr)

XXXXX

XXXXX

XXXXX

31. Mitverfasser:

32. Rundfunk:

Titel der Sendungen:

wie oft gesendet:

wann:

Sender:

(Monat und Jahr)

Zusammenstellung

1936 - 1938

R.S.-Breslau u. S. Gleiwitz

und Leitung von

Volkstumssend.

Politische Plaudereien, jg. 1. d. Tag

Juli/Aug/1939

R.S. Breslau u. Gleiwitz
Fernseh- u. R. S. Kino

33. Film: (bei mehreren Verfassern sind die anderen Verfasser mit anzugeben)

Titel des Films:

wann gedreht:

(Monat und Jahr)

Produktionsfirma:

34. Mitverfasser:

35. Übersetzungen:

Titel der Übersetzung:

wann erschienen:

Verlag:

Aus englischen

Fachzeitschriften

1924/25

"Industrie u. Handel Ober-

*und gewerblicher Künsten
Zeitung für Kunst u. Technik
1929-1939*

*schlesiens" Kattowitz
zur Propaganda des Reichs.*

36. Vorträge: Berufliche, berufsbildende, volkskundliche und politische
Vorträge im Laufe meiner Tätigkeit als Kreisjugendführer,

Kreisbildungsbmann in Ostoberschlesien und als Ortsgruppen-

37. Auf welchem Gebiet liegt Ihre Haupttätigkeit? schulungsleiter in Beuthen.

1. Erzählung	6. Filmschrifttum
Hochdeutsch, Mundart	
2. Lyrik	7. Erstdichtung
3. Übersetzung	8. Wissenschaftschrifttum
4. Fachschrifttum	9. Verstüchte
5. Kunstschrifttum	10. Alle politischen, kulturellen und Aufgaben des Rundfunk u. wirtschaftlichen Ostfragen im Osten

Bemerkungen:

BESTECKE KARTE COPY

Es ist mir bekannt, dass ich nach § 7 der Satzung der Reichsschrifttumskammer verpflichtet bin, wahrheitsgemäß Klusur zu geben und dass nach § 7, Abs. II, die Nichterfüllung dieser Verpflichtung Ordnungsstrafe oder Klusur aus der Kammer zur Folge hat.

Krakau, den 8. Juli 1940

Unterschrift

Franz Jantzen

(Bürgerlicher Name)

Le b e n s l a u f

Erwin J a n s e n, geboren am 3.11.1903 in Bismarckhütte als 1. Sohn des Fleischermeisters Paul J a k u t e k und seiner Ehefrau Marta, geb. J u r o k.

~~DATA~~

1910 - 1914 Volksschule

1914 - 1922 Oberrealschule Kattowitz (Obersekunda) Musste den Schulbesuch unterbrechen, da ich während der Aufstandszeit 1921, als Kattowitz von den Polen eingeschlossen war, keinen Passierschein zum Schulbesuch bekam.

Okt. 1922 - April 23 auf der Cleophasgrube als Fördermann gearbeitet

Mai 23 - Dezemb. 23 Dr. Wolffsche Lehranstalt in Reichenbach/Schl. Abschluss der Schule unmöglich, da mir die polnischen Behörden die Verkehrskarte entzogen und die Ausreise sperrten

Juli 1922 durch Abtretung Oberschlesiens an Polen polnischer Staatsangehöriger

1924 für Deutschland optiert. Ab 1.3.1925 wieder Deutscher Staat angehöriger

Juli 24 - März 25 1. Stellung im Büro der Wirtschaftszeitung "Handel und Industrie Oberschlesiens" Kattowitz

März 25 - Sept. 29 2. Stellung im Kohlenkonzern "Robur" Kattowitz

Sept. 29 - August 34 3. Stellung in der Gewerkschaft kaufmännischer Angestellter Oberschlesiens in Kattowitz (Rechnungsführer)

August 1931 verheiratet mit Ruth, geb. Przyrembel

16. Dezember 1932 1. Tochter, Barbara

Als ehrenamtlicher Kreisjugendführer und Kreisturnwart der Jugendgruppen der Gewerkschaft wurde ich am 4.8.1933 von den polnischen Behörden verhaftet. Anklage wegen Geheimbündelei, staatsfeindlicher Tätigkeit und Spionage zugunsten Deutschlands.

Urteil 1. Instanz 2 1/2 Jahr Gefängnis

Urteil 2. Instanz 1/2 und 1 Jahr, zusammengefasst zu 11 Monaten Gefängnis. Nach 11-monatlicher Gefängnishaft am 6.7.1934 entlassen.

Aug. 34 - Jan. 35 von der Deutschen Angestelltenschaft als Kreisbildungsohmann in Beuthen übernommen

Jan. 35 - April 36 Kreisberufswalter der D A F in der Kreiswaltung Beuthen O/S

3. September 1935 2. Tochter, Gudrun

ab 15. April 1936 Leiter des Senders Gleiwitz

11. Mai 1938 3. Tochter, Rosmarie

21. November 1938 Namensänderung von Jakutek in J a n s e n

ab 1. September Sendeleiter der Ostsendergruppe z. Zt. Sender Krakau

Krakau, im Juli 1940 E. Jansen

Reichsschrifttumskammer

RD - 02775

19. Dez. 1940

Berlin-Charlottenburg 2, den
Hardenbergstraße 6 — Fernruf: 31 00 17
Sprechst.: Dienstag bis Freitag von 11—18 Uhr

Herrn

Erwin Jansen

1) Krakau,
Wroblewskistr. 6
Funkhaus

2) Kartei

3) L.L.28

23.12.40

Nach § 3 der vom Herrn Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda unter dem 28.10.1939 erlassenen "Fünften Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes" sind infolge der Auflösung der Reichsrundfunkkammer die Rundfunkschaffenden, soweit sie nach den §§ 4-6 der Ersten Durchführungsverordnung zum Reichskulturkammergesetz der Reichskulturkammer weiter angehören müssen, in die zuständigen anderen Kammer zu übernehmen. Zweifelsfälle werden dabei nach den allgemeinen Bestimmungen entschieden.

Aus den von Ihnen eingereichten Unterlagen ist zu ersehen, dass in Ihrem Falle die Voraussetzungen für eine Übernahme als Mitglied nicht vorliegen.

Soweit Sie schriftstellerisch tätig sind, ist daher nach Ziffer 5 bzw. 4 der anliegenden Amtlichen Bekanntmachung Nr. 38 zu verfahren. Sie werden gebeten, gegebenenfalls von den unter diese Bestimmung fallenden Befreiungsscheinen Gebrauch zu machen.

Sollten Sie jedoch bei einer anderen Kammer als Mitglied eingegliedert werden, würde sich die Ausstellung dieser Befreiungsscheine erübrigen. In diesem Falle genügt eine entsprechende Mitteilung an die Reichsschrifttumskammer. Sie erhalten dann eine Bescheinigung, die Sie den Verlagen gegenüber als schriftstellerisch Tätigen ausweist, ausgehändigt.

Im Auftrage:
gez. Maurer

BESTÄNDIGE ERBGE

Vom untersuchenden Arzt auszufüllen:

Ergänzungen des untersuchenden Arztes zum Erbgesundheitsbogen:

1. Nachprüfung der Angaben des Bewerbers.
2. Erfragen von Psychopathien, Schwachsinn und Ubc. in der Familie.
3. Genauere Diagnosenstellung.
4. Beurteilung der Erbgesundheit.

je ließt man jetzt die Hälfte aus (-:)).
 Wenn ich mir freigestellt mit jungen Männern nicht mehr
 interessiere. Auf der gebrauchten Seite sind die Krankheiten in
 der Gruppe nicht mehr herausgestrichen. Wenn ich
 die Hälfte abstriche. Das Lässt mich nicht mehr zu sein.
 Die Fortschreibung bei den Kindern ist ebenfalls abzurunden

Schlufurteil des untersuchenden Arztes über die Erbgesundheit:

Der (die) Bewerber(in) ist geeignet / nicht geeignet. *Die aufgenommenen Angaben sind korrekt.*

H. Müller

(Unterschrift des Arztes)

(Stempel)

Dienstgrad lt.	F 2. 1932	
Dienststellung:	1. Waff.-Sekr. I. O. Gefechts- und Dienst. 2. Feld- und Seeflieger. 7	
Wohnort:		Straße Datum

Vom RüS. auszufüllen:

1. Musterungsergebnis:

(Formel)

AC

2. Erbgesundheit: geeignet / nicht geeignet.....

3. Ahnennachweis: geeignet / nicht geeignet.....

Bemerkungen:

Mit den Erfundenen Namen
S. J. von 74. OKF. 1940
Eduard Kirschen W. K. H.



Vom H. Bewerber deutlich und leserlich auszufüllen!

1. Name: Jansen/früher Jakutek/
2. Vornamen: Erwin
3. Beruf: Sendeleiter
4. Wohnort: Kattowitz *Grundstück Nr. 10*
5. Straße und Nr.: Charlottenstr. *Nr. 29*
6. H. Einheit: 10. Obersta. *W. K. H.*

Bemerkungen:

DESI AVAILABE COPY

Vom RüG. auszufüllen!

Std. Nr.

W. W. Nr.

Vom Antragsteller bzw. seiner zukünftigen Ehefrau deutlich und leserlich auszufüllen!

- 1) Name: Jansen
- 2) Vorname: Erwin
- 3) Beruf: ~~Leiter des Senders Gleiwitz~~ ~~in~~ ~~Litzmannstadt~~ Sendeleiter des Hauptsenders
- 4) Wohnort: ~~Gleiwitz~~ z.Zt. Kattowitz
- 5) Straße und Hausnummer: ~~im Sender Nr. 1~~ Charlottenstr. 29
- 6) Geburtsort: Bismarckhütte
- 7) Dienstgrad:
- 8) H. Einheit: ~~6 P. 84/1, 26/41, 26/41, 26/41~~
- 9) H. Nr.:

(Punkte 7 - 9 sind von der zukünftigen Ehefrau nicht auszufüllen!)

BEST **GESUNDHEIT** **BOGEN**

a) Ich versichere an Eides statt, daß ich alle Angaben in diesem Erbgesundheitsbogen (Seite 1, 2, 3, 4 und 6) nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissenschaftlich falsche oder unvollständige Angaben den Ausschluß aus der H. nach sich ziehen.

Gleiwitz Kattowitz, den 19. XXXX. Dezember 1939.

(Drt.)

(Datum)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau besteht also nur aus Punkten

Unterschrift des Antragstellers bzw. seiner zukünftigen Ehefrau

K. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H. Angehörigen, der sie sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: H. Mr.

Sip. Mr.

Name (leserlich schreiben): J. e. n. s. e. n., Erwin

in H. seit Dienstgrad: H. Einheit: SD=UA=Oppeln

in SA von - bis - , in HJ von - bis -

Mitglieds-Nummer in Partei: 673 933 in H.

geb. am 3.11.03 in Bismarckhütte Kreis: Beuthen (früher)

Land: abgetretenes Gebiet Ost/OS seit Alter: 35 Jahre Glaubensbekenntnis: E.S.L.

Jetziger Wohnsitz: Gleiwitz Aufenthaltsort: Wohnung: Am Sonder 1 Gaukrohffstr 10

Veruf und Berufsstellung: Leiter des Senders Gleiwitz I

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Verehrungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

nein

Staatsangehörigkeit: dt. Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: Annabergkreis, ehrenamtlicher Mitarbeiter SD=RFSS

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schuhpolizei von bis

Neue Wehrmacht von bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer: bis ; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verheiratet

Welcher Konfession ist der Antragsteller? E.S.L. die jüdische Braut (Ehefrau)? E.V.G.L.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekennnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

geb. 3.11.1913, Biarmarschfisch, 1.1914 d. Fliegerwaffensport beim Jägerbataillon 1. Gruppe
Foto Karte, geb. 1910-1914 Fliegerpilot, 1914-1922. Oberwaffensoldat auf Fliegerpost
3/4 Jäger Gruppenkrieger, 1924-1929. Waffengruppe im 1. Präsidentenbataillon im 1. Bataillon
1929-1934. Fliegerwaffensport der Generalstabskrieger. Fliegerpiloten
Herrsching, Rottenburg. 1934 Fliegerwaffensport im 1. Präsidentenbataillon am 4. 8. 33 von den gebrochenen Fliegerpiloten aufgefordert. Anschließend
zum Fliegerwaffensport im 1. Präsidentenbataillon am 1. April 1934. Fliegerwaffensport im 1. Präsidentenbataillon
2. April 1934. Fliegerwaffensport im 1. Präsidentenbataillon am 6. 7. 34 verliehen.
Am 15. 8. 34 Präsidentenbataillon des Fliegerwaffensportes aufgestellt in
Fliegerwaffensport 26. 1. 1935. Präsidentenbataillon im 1. B. F., Präsidentenbataillon
Fliegerwaffensport 26. 15. 4. 1936. Bataillon des Präsidentenbataillons.
Am 29. 8. 31. gefeuert. 3 Flieger. Karte 1932, Karte 1935
Karte 1938.

21. 11. 1938 Kommandantur eines Fliegerbataillons in Flensburg.
Bis 1939. Mitglied des Fliegerwaffensportes Bataillons, die Gruppe
Bis 1940. Bataillon des Fliegerwaffensportes Bataillons, Rottenburg 1938
1941. für Fliegerwaffensport aufgestellt.
1. 10. 1941. Bataillon 1. S. d. 1. B. F. zum Verbindungsmann geworden
V. d. P. N. B. F. Bataillon 1942. Bis 1943. Verbindungsmann
zum S. d. P. (P. K. K. P. T. P. L.).

Fliegerwaffensport.

Quellen

EST DEUTSCHER FÄRBER

Mr. 2 Name des leiblichen Vaters: ... Paul Jakutek Vorname:
Beruf: Fleischermeister Lebiges Alter: 63 Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten: ... keine

Mr. 3 Geburtsname der Mutter: ... Jurok Vorname: ... Martha
Lebiges Alter: + Sterbealter: 52 Jahre
Todesursache: ... Herzschwäche
Ueberstandene Krankheiten: ... keine

Mr. 4 Grossvater väterl. Name: ... Jakutek Vorname: Carl, Nikolaus
Beruf: Fleischermeister Lebiges Alter: + Sterbealter: 74
Todesursache: ... Alterschwäche
Ueberstandene Krankheiten: ... unbekannt

Mr. 5 Grossmutter väterl. Name: ... Jakutek, geb. Olschow Vorname: ... Marie
Lebiges Alter: + Sterbealter: ... 80 Jahre
Todesursache: ... Alterschwäche
Ueberstandene Krankheiten: ... nicht bekannt

Mr. 6 Grossvater müttel. Name: ... XXXXX Jurok Vorname: Jakob
Beruf: Formormeister Lebiges Alter: ... t.t. Sterbealter: 84 J.
Todesursache: ... Alterschwäche
Ueberstandene Krankheiten: ... unbekannt

Mr. 7 Grossmutter müttel. Name: ... Jurok, geb. Scholz Vorname: Anna
Lebiges Alter: + Sterbealter: ... 62 J.
Todesursache: ... Gehirnschlag
Ueberstandene Krankheiten: ... unbekannt

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissenschaftlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

Gliwitz , den 19. April 1939 Datum
|
|

E. Gassner
Unterschrift

München, den 15. Okt. 35.

K.7. G./P. X./35.

An die

Gauleitung Schlesien der NSDAP

Breslau.

Anliegend übersendend wir Ihnen eine Zuschrift
des Pg. Erwin Jakutek, Bcuthen O/S, vom 24. Sept.
zur Kenntnisnahme und zuständigen weiteren Erledigung.
Wegen der Mitgliedschaft vom dem Genannten wird folgendes
festgestellt:

Erwin Jakutek wurde aufgenommen am 1.10.31 unter Nr. 673 933
bei der O.Gr. Oppeln. Im Juli 32 wurde der Genannte zur
O.Gr. Breslau und im April 35 zur O.Gr. Bcuthen überwiesen.
Seither wird Jakutek bei der O.Gr. Bcuthen geführt.

Am 28. Okt. 33 wurde für den Genannten das Mit-
gliedsbuch ausgestellt und an die Gauleitung Schlesien
übersandt. An die Reichsleitung ist das Mitgliedsbuch nicht
mehr zurückgelangt.

Heil Hitler !

i.A.

1 Anlage.

~~SECRET~~ (was read by)

Ref to LGBA - 54474
Date 6/ PHOTO MOUNTING SHEET

NOTE

THE ORIGINAL OF THIS PHOTOGRAPH(S) CAN BE OBTAINED BY CALLING IP/FILES



JANSEN, ERIN